

# Dorfregion Suderburg - Stahlbachtal

## Die Dorfregion die (der) Wissen schafft

### 2. Verfahrensstand

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Suderburg hat die Verwaltung mit Beschluss vom 15.04.2019 beauftragt, eine Bewerbung der Dorfentwicklung Stahlbachtal mit der Planungsraumvariante 3 für den Antragsstichtag 01.08.2019 vorzunehmen. Die Planungsraumvariante 3 entspricht dabei der genehmigten Aufnahme durch das Land Niedersachsen. Den Planungsraum bilden danach die Dörfer Suderburg, Bahnsen, Böddenstedt, Hamerstorf und Holxen.

Die anderen beiden Planungsraumvarianten wären eine Beantragung ohne die bereits in der damaligen Dorferneuerung geförderten Dörfer Suderburg oder Suderburg und Holxen gewesen. Eine Entscheidung ist zugunsten der Planungsraumvariante 3 gefallen, da im Dorf Holxen lediglich wenige öffentliche Maßnahmen durchgeführt worden sind, da es Mitte der 80er Jahre noch keine EU-Förderung in der Dorferneuerung gab. Dieses war zwar im Dorf Suderburg in den 90er Jahren bereits der Fall, jedoch gibt es bereits aufgrund des ländlichen und demografischen Wandels in der Grundversorgung Anpassungsbedarfe im Grundzentrum Suderburg für seine umliegenden Dörfer.

Die Antragsunterlagen wurden durch die Verwaltung mit Hilfe eines externen Planers und einiger Bürger sowie unter Einbindung der Hochschule Ostfalia Suderburg fristgemäß erstellt und Ende Juli 2019 beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) in Lüneburg zur Entscheidung in einem landesweiten Ranking abgegeben. Im März 2020 wurde die Aufnahme in das Landesprogramm der Dorfentwicklung als eine von 11 Regionen im Land Niedersachsen mitgeteilt.

Bei unseren sog. Bauernrechnungen am Jahresanfang 2020 wurde über die Antragstellung, aber nicht über ihre Inhalte berichtet. Im Internetauftritt werden nunmehr alle Antragsunterlagen, mit Ausnahme der nach dem Datenschutz auszuschließen Teilanhänge, eingestellt. Dabei ist bitte zu Bedenken, dass die Antragstellung lediglich die eigentliche Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm zum Ziel hatte. Die dort gemachten Anregungen sind somit als ein Pool möglicher Maßnahmen ohne Wertigkeit und auch ohne abschließende Aufzählung zu verstehen.

Nach der Aufnahme beginnt jetzt erst die eigentliche Planungsarbeit. Dazu wird die Gemeinde im Rahmen eines Planungswettbewerbes ein geeignetes Planungsbüro auswählen und beauftragen. Dieses Planungsbüro wird mit einem noch zu bildenden Bürgerarbeitskreis einen Dorfentwicklungsplan erstellen. Die ersten dafür erforderlichen Haushaltsmittel wurden in den gemeindlichen Haushaltsplan 2020 eingestellt, so dass dieses Verfahren in Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg zeitnah begonnen werden kann. Für den Bürgerarbeitskreis werden wir durch Bekanntmachung engagierte Personen und Institutionen suchen. Weiterhin wird es eine öffentliche Auftaktveranstaltung geben. Ca. ein Jahr nach der Bildung des Bürgerarbeitskreises dürfte der Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion fertig gestellt worden sein. Er wird dann abschließend vom Gemeinderat beschlossen und ist die Grundlage für spätere Entscheidungen und Förderungen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich.

Das Land Niedersachsen gewährt unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse für die Fördermaßnahme Dorfentwicklung aus den Fördertöpfen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK-Mittel) und aus EU-Mitteln.

Wir laden Sie nunmehr zur weiteren Gestaltung Ihrer Region recht herzlich ein und freuen uns über Ihr Engagement.

Wir werden das Inhaltsverzeichnis und den Verfahrensstand nach dem jeweiligen Verfahrensstand laufend fortschreiben.